

Liebe Leserinnen und Leser, kennen Sie das beklemmende Gefühl, wenn vor oder hinter ihnen ein Polizeiwagen fährt und man sofort denkt, etwas falsch gemacht zu haben? Mein Liebster, ein Schweizer Comedian, sieht das ganz anders.



Dein Freund und Helfer



FOTO © ERICH FURRER/REUTERS, PHOTOGRAPHED BY STOKA/ISTOCK.COM

alles roger? -Kolumne von Gabriela Benesch

Die mehrfach ausgezeichnete Film- und Theaterschauspielerin Gabriela Benesch lebt in Wien. Sie begann ihre erfolgreiche Karriere am Theater in der Josefstadt, gastierte an renommierten Bühnen in Berlin, München und Zürich und ist dem Publikum aus zahlreichen nationalen und internationalen Filmproduktionen bekannt. www.gabrielabenesch.com
www.beneschfurrer.com

Vor kurzem kamen wir vor einer Vorstellung in eine Kontrolle: „Wos glaubn's, warum i Se aufgehoin't hob, Herr Furrer?“
„Entschuldigen Sie, Herr Inspektor, mein Mann kommt aus der Schweiz und ...“
„Gnä' Frau, kon a ned söba sprechn?“
„Doch, aber ich weiß nicht, ob er Sie versteht.“
„Na probier' mas!“ Der Inspektor überdeutlich: „Oiso, Herr Furrer, wos manan's – i man, was meinen Sie, warum ich Sie aufgehalten habe?“
„Ich gehe nicht davon aus, dass Sie mein Auto kaufen wollen! Mitfahren werden Sie auch nicht wollen ... vielleicht möchten Sie spontan jemanden kennenlernen ...?“
„Einen Versuch haben Sie noch, Herr Furrer!“
„Ich schätze mal, ich hab was falsch gemacht.“

Schnö gfoan

„Da schätz'n Sie richtig! A bissi schnö gfoan san's!“
Ich mit unterwürfigem Charme, ihm sämtliche Ausweise entgegenstreckend: „Herr Inspektor, entschuldigen Sie, wir sind Schauspieler und am Weg ins Theater und leider viel zu spät dran!“
„I hob ma no docht, i kenn eana vo iagendwo? Tadoat? Soko Donau? Oda Beagdokta?“
„Genau in der Reihenfolge! Aber jetzt müssen wir ...“
„Wos spün's denn, Frau Benesch? Die Gehetzten?! – Oiso, no amoi, Herr Furrer, wo's glaubn's, wie schnö Sie gfoan san?“
„Krieg ich einen Rabatt, wenn ich es errate?“
„Zwara-Sechzg!“

Jung geblieben

„Kompliment, Sie schauen jünger

aus!“, versuch ich zu entschärfen.
„Na, zwara-sechzg is a gfoan, gnä' Frau!“
„Wie schnell ist denn hier erlaubt?“, fragt meiner.
„Dreißig!“
„Dreißig?! Und warum steht das nirgends angeschrieben!?“
„Herr Furrer, Sie hom in der Schweiz sicher auch die runden weißen Tafel'n mit an roten Rand und innen steht eine drei und eine Null!“
„Jaja, die kenn ich, aber die stehen bei uns so, dass man sie sieht!“
„Oiso, für des, dass Sie a Schweiza san, hom's an guadn Schmäh.“
„Es tut mir leid, ich hab die Tafel übersehen! Selbstverständlich bezahle ich die Buße! Was kostet das?“

Beichte und Schiffe

„Wos für a Buße? Woin's bei mia beichten?“
„Nein, Herr Inspektor, in der

Schweiz heißt der Strafzettel Buße!“, erkläre ich beflissen.
„Oiso billig warad des ned, des sog i eana!“
„Selbstverständlich bezahle ich in bar!“, sagt meiner, „nehmen Sie auch Schweizer Franken?“
„Na, mia woll'n jetzt ned so sein und no amoi a Auge zuadrukn. Owa bitte, falls Sie länger in Wien bleiben, lassen's den Führerschein umschreibm!“
„Selbstverständlich! Und wo muss ich das machen?“
„No, bei der LPD!“
„Ist das eine neue Partei?“
„Na, des is de Landespolizeidirektion!“
„Ah so, bei uns heißt das: Straßenverkehrs- und Schifffahrtsamt!“
„Wieso, hom's a Schiff a no?“
„Herr Inspektor, ich will nicht unhöflich sein, aber in einer halben Stunde ...“

Davongekommen

„Ich weiß schon, gnä' Frau – Die Gehetzten – gute Fahrt und Toi-Toi-Toi!“
„Danke Herr Inspektor – und hier ein Flyer, kommen Sie doch mal schauen, die Termine stehen drauf!“
Zssssss – Scheibe hoch und ab ins Kabarett, mit Vollgas in der 30-er Zone!

Gewinnen Sie mit alles roger? 3 x 2 Premierenkarten am 24.9. im CasaNova Vienna für das neue Comedy-Solo von Erich Furrer: Wer hat's erfunden?! E-Mail schreiben an office@allesroger.at oder Postkarte an alles roger?, Cothmannstr. 5-7, 1120 Wien. Kennwort: „Erich Furrer“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.